

Fall Lübcke: Behörden vermuten Verwechslung

Dresden. Behörden in Hessen gehen nach *dpa*-Informationen von einer Verwechslung im Mordfall Lübcke aus. Das *ARD*-Magazin »Monitor« hatte berichtet, dass der Tatverdächtige Stephan E. an einem Nazitreffen in Mücka (Landkreis Görlitz) teilgenommen habe. Dort soll er dem Bericht zufolge zusammen mit Mitgliedern der Nazigruppen »Combat 18« und »Brigade 8« photographiert worden sein. Nach *dpa*-Informationen hat sich inzwischen ein Mann bei den Ermittlern gemeldet, der auf den Fotos mit E. verwechselt worden sein soll. Der *WDR* erklärte, dass der »Monitor«-Redaktion das Identitätsgutachten des Sachverständigen für Fotoforensik vorliege. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/357443.fall-luebcke-behoerden-vermuten-verwechslung.html>